



Dienstag, den 11. Januar 1916, abends 8 Uhr
Letztes Gastspiel des
Kleinen Theaters, Berlin

unter persönlicher Leitung des Direktors **Dr. Georg Altman.**
Scherz, Satire, Ironie und tiefere Bedeutung

Ein Lustspiel in drei Aufzügen von Christian Dietrich Grabbe.

In Szene gesetzt von Georg Altman.

Baron von Haldungen	Bruno Eickgrün
Liddy, seine Nichte	Agnes Straub
Herr von Wernthal, mit ihr verlobt	Ernst Gronau
Freiherr von Mordax	Adolf Suchanek
Herr Mollfels	Gustav Rodegg
Rattengift, ein Dichter	Berthold Reissig
Der Schulmeister des Dorfs	Carl Jonsson
Tobies, ein Bauer	Paul Landers
Gottliebchen, sein Sohn	Käte Graber
Gretchen, Dienstmagd der Gerichtshalterin	Alice Torning
Konrad, ein Schmied	Ferdinand Stemler
1. Naturhistoriker	Hugo Döblin
2. "	Franz Hansen
3. "	Franz Neumann
4. "	Eberhard Wrede
Der Teufel	Robert Forsch
Seine Großmutter	Alice Karoly
Kaiser Nero, ihr Bedienter	Max Spalding
Der Hauswirt	Paul Galle
Diener des Barons	Eugen Zabel
Grabbe, der Verfasser des Lustspiels	* * *

Die Szene ist in und bei dem Dorfe des Barons.

Die Dekorationen wurden von Svend Gade entworfen.

Eine Pause findet nicht statt.

Anfang 8 Uhr.

Ende 10 Uhr.

Erhöhte Preise (einschließlich Garderobe und Steuer)

Proscenium-Loge Mk. 6.60; Mittelloge Mk. 6.60; Seitenloge, Parkettloge, 1. Parkett Mk. 5.50; 2. Parkett Mk. 4.40; 2. Rang Balkon 1. und 2. Reihe Mk. 2.—; 3. bis 5. Reihe Mk. 1.50; 6. bis 9. Reihe Mk. 1.25; 10. und 11. Reihe Mk. 0.95; Stehplatz Mk. 0.70.

Mittwoch, den 12. Januar 1916: **Aufführung zu kleinen Preisen:**

Gespenster

Familiendrama in drei Aufzügen von Henrik Ibsen.

Preise: Orchester, Logen Mk. 2.— Parkett Mk. 1.50, 2. Rang Mk. 1.— und 0.50
einschließlich Kartensteuer und Garderobegebühr.

Donnerstag, den 13. Januar 1916, abends 7 Uhr, Serie IV:

BRAND.

Freitag, den 14. Januar 1916:

Elly Ney-van Hoogstraten, Willy van Hoogstraten
Beethoven-Abend.

Druck der Düsseldorfer Zeitung Aktien-Gesellschaft.



Dienstag, den 11. Januar 1916, abends 8 Uhr
Letztes Gastspiel des
Kleinen Theaters, Berlin

unter persönlicher Leitung von **Georg Altman.**
Scherz, Satire, Lustspiel **ere Bedeutung**

Ein Lustspiel in drei Akten
 In Szene gesetzt von **Dietrich Grabbe.**

Baron von F...
 Liddy, seine
 Herr von We...
 Freiherr von...
 Herr Mollfels...
 Rattengift, ein...
 Der Schulme...
 Tobies, ein F...
 Gottliebchen,
 Gretchen, Di...
 Konrad, ein...
 1. Naturhisto...
 2. "
 3. "
 4. "
 Der Teufel .
 Seine Großm...
 Kaiser Nero,
 Der Hauswir...
 Diener des B...
 Grabbe, der
 Die S...

Bickgrün
 Straub
 Gronau
 uchaneck
 Rodegg
 Reissig
 Jonsson
 Landers
 Graber
 Torning
 Stiemler
 Döblin
 Hansen
 eumann
 Wrede
 Forsch
 Karoly
 Spalding
 ul Galle
 n Zabel
 *

Die Dekoration **entworfen.**

Anfang 8 Uhr.

Ende 10 Uhr.

Erhöhte Preise

Proscenium-Loge Mk. 6.60; Mittelloge Mk.
 2. Rang Balkon 1. und 2. Reihe Mk. 2.—;

(und Steuer)
 Parkett Mk. 5.50; 2. Parkett Mk. 4.40;
 3. Reihe Mk. 1.25; 10. und 11. Reihe

Mittwoch, den 12. Ja

nen Preisen:

Go

Familiendr

Preise: Orchester, Logen Mk.
 einschließli

r
 sen.
 lang Mk. 1.— und 0.50
 ühr.

Donnerstag, den

Serie IV:

BRAND.

Freitag, den 14. Januar 1916:

Elly Ney-van Hoogstraten, Willy van Hoogstraten
Beethoven-Abend.

Druck der Düsseldorfer Zeitung Aktien-Gesellschaft.